

Starke Position

Der *Kurier* punktet bei seinen Lesern sowohl mit Print als auch mit den erweiterten Digitalangeboten.



Thomas Kralinger, Geschäftsführer Kurier Medienhaus & MediaPrint: „Unabhängiger Qualitätsjournalismus zahlt sich aus.“

... Von Britta Biron

WIEN. Laut den aktuellen ÖAK-Zahlen erreichte der *Kurier* im ersten Halbjahr 2019 von Montag bis Samstag eine verkaufte Auflage von durchschnittlich 116.984 Exemplaren und an Sonntagen von 234.903.

Gewohnt stark präsentiert man sich in der Stammregion Wien, Niederösterreich und dem Burgenland: 192.451 Exemplare wurden im 1. Halbjahr 2019 an Sonntagen von der Stammausgabe verkauft, im Wochenschnitt sind es 102.823.

Hohe Abo-Quote

Die Abo-Verkäufe liegen wochentags bei fast 93.000 Exemplaren, was einem Anteil von rund 80% entspricht und ein starkes Zeichen dafür ist, dass die Leser dem *Kurier* auch in einer zunehmend fragmentierten Medienwelt die Treue halten.

Für Thomas Kralinger, Geschäftsführer Kurier Medienhaus und MediaPrint, sind die

”

Wir stehen in allen Segmenten für Qualitätsjournalismus, Premiumcontent und besten Service.

“

aktuellen Zahlen eine weitere Bestätigung „für die solide Position unter den Top 3-Kauf-Tageszeitungen des Landes. Ob Digital, TV oder Print – die starken Marken des Kurier Medienhaus stehen in allen Segmenten für Qualitätsjournalismus, Premiumcontent und besten Service. Dass wir mit unserem innovativen Produktportfolio und unserem klaren Bekenntnis zu unabhängigem Journalismus

auf dem richtigen Weg in die Zukunft sind, beweist das deutliche Plus beim E-Paper-Verkauf.“

Zuwachs bei E-Paper

Von Montag bis Samstag wurden im Durchschnitt 10.478 E-Paper verkauft; das entspricht einem Plus von 29%. An Sonntagen liegt die Zahl der verkauften Digitalausgaben bei 10.504 Stück.

Horst Pensold, Leiter Sales & Services bei MediaPrint, dazu: „Mit dem seit Juli 2019 erweiterten Online-Angebot stehen den E-Paper-Abonnenten ausgewählte und besondere Plus-Inhalte zur Verfügung: große Dossiers, die wichtigsten Politik-Berichte, multimediale Reportagen und die besten Geschichten aus den Regionen sind seitdem nur für registrierte Leserinnen und Leser zugänglich. Damit setzen wir die digitale Strategie weiter fort und bieten auch für jüngere Bevölkerungsschichten ein entsprechend attraktives Angebot. Wir erwarten für den Digitalverkauf einen weiteren Auftrieb.“

ÖSTERREICH&OE24

Zugewinne vor allem in Wien

WIEN. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 konnte Österreich&oe24 seine landesweit verbreitete Auflage heuer um 614 Exemplare auf 547.144 steigern, während etliche große überregionale Titel Verluste hinnehmen mussten.

Top in der Hauptstadt

Besonders deutlich fiel der Erfolg am hart umkämpften Wiener Zeitungsmarkt aus; hier konnte Österreich&oe24 einen Zugewinn von 5.347 Exemplaren (das entspricht knapp mehr als 2%) auf eine verbreitete Auflage von insgesamt 370.286 täglich verbuchen. Damit liege man, so das Statement aus dem Verlag, zum vierten Mal in Folge unangefochten an der Spitze der Verbreitung in Wien.

Einbußen verzeichnete das Gratisblatt allerdings bei den E-Paper – sie gingen von 7.470 im ersten Halbjahr 2018 auf 6.828 Exemplare um 8,6% zurück. (red)



Wien-Schwerpunkt

Gut zwei Drittel der verbreiteten Auflage entfallen auf die Bundeshauptstadt.